

Der Wildtödter.

1.

Vor mehr als hundert Jahren hatten die vereinigten Staaten von Nordamerika noch nicht das Aussehen wie heute. Unermeßlicher Urwald bedeckte ringsherum den Erdboden und nur der Küstenstrich vom Atlantischen Ocean war von den Europäern in Besitz genommen, gelichtet und urbar gemacht. Auch zu beiden Seiten des Hudsonflusses gab es wenige Ansiedelungen. Im Uebrigen herrschte weit umher die größte Einsamkeit und die rothhäutigen Indianer waren die unbestrittenen Herren dieser Wildniß.

An einem sonnigen Julitage des Jahres 1740 trafen in einem Theile des endlosen Waldes, welcher sich östlich vom Mississippi erstreckt, zwei junge Männer im Alter von zweiundzwanzig bis sechsundzwanzig Jahren zusammen. Der ältere, welcher sich Hurry Harry nannte, war ein wohlgebauter Mann von mehr als sechs Fuß Höhe mit einem hübschen gutmüthigen Antlitze und freiem offenem Wesen. Die Gestalt seines Begleiters, der den Namen Wildtödter führte, war nur um ein geringes kleiner, dafür aber zierlich und schlank. In seinem weniger schönen Antlitze gaben sich arglose Wahrhaftigkeit, Willensstärke und Lauterkeit des Gefühls kund. Sie trugen die Anzüge der amerikanischen Jäger aus gegerbtem Hirschleder und waren mit Büchse, Waidmesser und Pulverhorn bewaffnet.